

BMW MOTORRAD MOTORSPORT.

FIM ENDURANCE WORLD CHAMPIONSHIP.
MEDIA GUIDE 2019/20.



BMW Motorrad

VORWORT.

DR. MARKUS SCHRAMM,
LEITER BMW MOTORRAD.

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

wir freuen uns auf ein spannendes neues Projekt: unseren Einsatz mit dem BMW Motorrad World Endurance Team in der FIM Endurance World Championship. Nachdem unsere neue BMW S 1000 RR in ihrer Debütsaison in der FIM Superbike World Championship bereits für Aufsehen gesorgt hat, gehen wir nun den nächsten Schritt und weiten unser werksseitiges Engagement mit der neuen RR auf die FIM EWC und damit auf den Langstreckensport aus.

Die FIM EWC wird weltweit immer populärer und ist eine der wichtigsten Rennserien im internationalen Motorradrennsport. Veranstaltungen wie der Bol d'Or, Le Mans und Suzuka sind echte Klassiker. Dazu kommt unser Heimrennen in Oschersleben sowie neu im Kalender der Auftritt in Sepang. Somit bietet uns die FIM EWC die Möglichkeit, die Performance unserer BMW S 1000 RR auf einer weiteren internationalen Bühne vor einem rennsportbegeisterten Publikum unter Beweis stellen zu können.



Langstreckenrennen sind ein echter Hätetest für Mensch und Maschine, der die Teams und Fahrer vor ganz besondere Herausforderungen stellt. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem BMW Motorrad World Endurance Team um Team Manager Werner Daemen und mit den drei Fahrern Kenny Foray, Julian Puffe und Ilya Mikhalchik sehr gut aufgestellt sind, um diese Herausforderungen zu meistern. Das Team hat intensiv an der Entwicklung der Langstrecken-Version der RR gearbeitet und sich akribisch auf die Debütsaison vorbereitet. Nun können wir es kaum erwarten, in der FIM EWC zu starten.

Ich wünsche unserem jungen Projekt viel Erfolg und Ihnen, sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter, eine spannende Saison 2019/20 in der FIM EWC.

Dr. Markus Schramm
Leiter BMW Motorrad

BMW MOTORRAD MOTORSPORT.

BMW MOTORRAD MOTORSPORT DIREKTOR MARC BONGERS IM INTERVIEW.

Marc, die neue BMW S 1000 RR hat in der FIM Superbike World Championship schon einige Erfolge gefeiert. Nun entwickeln Sie eine Langstrecken-Version der RR für die FIM Endurance World Championship. Was sind dabei die größten Herausforderungen?

Marc Bongers: „Grundsätzlich ist die BMW S 1000 RR in der WorldSBK-Konfiguration auch für die FIM EWC bereits eine sehr gute Basis. Die größten Herausforderungen, im Vergleich zur WorldSBK, betreffen die Dauerhaltbarkeit, das Verbrauchsmanagement und die Schnellwechsel-Einrichtungen der Räder. Zudem haben wir an einigen sturzgefährdeten Komponenten konstruktive Maßnahmen durchgeführt, damit diese sturzresistenter und im Fall der Fälle einfacher und somit schneller zu wechseln sind.“

Der Einsatz erfolgt mit dem BMW Motorrad World Endurance Team um Werner Daemen. Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit?

Bongers: „Sehr zufrieden! Natürlich kennen wir das Team um Werner Daemen und deren Arbeitsweise nur allzu gut aus anderen Serien, wie der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft IDM und der FIM European Superstock 1000 Championship, in denen wir zusammen bereits mehrfach Erfolge feiern konnten. Weiterhin besteht beim Team um Werner Daemen, ebenso wie bei uns, seit eh und je eine wahre Passion für die Langstrecken-WM, und es gibt viele Mitglieder im Team, die in der FIM EWC schon reichlich Erfahrung haben. Das wird uns helfen, schnell nach vorne zu kommen. Mit unserem Fahrertrio haben wir eine sehr gute Mischung aus Erfahrung, Speed und Talent. Nicht zuletzt sind wir sehr stolz auf die Zusammenarbeit mit Reifenhersteller Dunlop in diesem Projekt, welche auch ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg sein wird.“



Die neue BMW S 1000 RR geht in der FIM EWC mit der Startnummer 37 an den Start. Hat dies eine besondere Bedeutung?

Bongers: „Ja. Die Startnummer 37 leitet sich von Steven Casaer her, der seit vielen Jahren erfolgreich auf der Langstrecke unterwegs ist. Steven Casaer fungiert im BMW Motorrad World Endurance Team als Technical Coordinator und nimmt damit in unserer Mannschaft eine Schlüsselrolle ein. Steven ist bereits in seiner gesamten Karriere eng mit der Nummer 37 verbunden, er fuhr damit auch im BMW BoxerCup, er nahm die Nummer in den Namen seines Unternehmens EMC37 auf und ist natürlich sehr stolz, dass wir jetzt in der FIM EWC mit der 37 antreten.“

Wie lautet Ihre Zielsetzung für die Saison 2019/20 in der FIM EWC?

Bongers: „Wie die erste Saison in der WorldSBK wird die Saison 2019/2020 in der FIM EWC ein Lehrjahr sein. Auch in diesem Projekt fiel der Startschuss relativ spät, und die Saison geht schon im September los – und das gleich mit einem 24-Stunden-Klassiker. Nach dem Bol d’Or bleiben uns nur wenige Wochen, bevor sich das Material auf den Weg nach Malaysia macht. Doch wir konnten schon einige Testkilometer abspulen und feststellen, wo im Vergleich zu unseren Mitbewerbern unsere größten Defizite liegen, an denen wir in der Saison 2019/2020 sukzessive arbeiten werden, um in den darauffolgenden Jahren ganz vorne mit dabei zu sein.“



BMW MOTORRAD WORLD ENDURANCE TEAM.

TEAM MANAGER WERNER DAEMEN IM INTERVIEW.

Werner, Sie kennen die FIM EWC aus vielen Jahren als aktiver Fahrer. Welche Herausforderungen warten dort auf das BMW Motorrad World Endurance Team?

Werner Daemen: „Es kommen viele Herausforderungen auf uns zu. Es ist alles neu für uns. Es wird sicher auch eine Herausforderung für BMW und die neue BMW S 1000 RR. Wir haben in den vergangenen Wochen beinahe rund um die Uhr gearbeitet, um alles zeitgerecht fertig zu bekommen. Wir haben noch wenig Erfahrung mit diesem Motorrad und müssen erst einmal sehen, wo wir stehen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir gut dabei sein werden.“

Das BMW Motorrad World Endurance Team ist ein ganz neues Projekt. Wie zufrieden sind Sie mit der Vorbereitung auf die Debütsaison?

Daemen: „Ich bin sehr zufrieden mit den Vorbereitungen auf das neue Projekt. Wir sind schon viel weiter, als wir erwartet hatten. Ich weiß aber, dass die erste Saisonhälfte sehr schwierig wird. Es wäre bereits ein Erfolg, wenn wir das 24-Stunden-Rennen in Le Castellet zu Ende fahren und das Ziel erreichen. Das wäre schon ein sehr gutes Ergebnis.“

Was zeichnet das Fahrertrio Kenny Foray, Julian Puffe und Ilya Mikhalchik aus?

Daemen: „Unsere drei Fahrer sind wirklich sehr gut. Sie ergänzen sich untereinander ausgezeichnet. Sie haben ziemlich ähnliche Vorstellungen von allem, zum Beispiel haben sie dieselben Wünsche bezüglich der Sitzposition und so weiter. Ich bin bisher wirklich sehr zufrieden mit ihnen.“



KENNY FORAY.

LANGSTRECKENEXPERTE AUS FRANKREICH.

Kenny Foray ist seit mehreren Jahren ein Teil der BMW Motorrad Motorsport Familie und ein echter Langstrecken-Experte. Seit 2008 bestreitet er Endurance-Rennen, 2014 feierte er den Titelgewinn in der FIM Endurance World Championship. Seit 2016 tritt Foray mit BMW Teams in der FIM EWC an – und ist mit der BMW S 1000 RR auch in der French Superbike Championship (FSBK) erfolgreich, in der er sich 2017 zum Meister krönte. In den Jahren 2016 und 2018 belegte Foray jeweils den zweiten Rang der FSBK-Meisterschaftswertung.

Geburtsdatum: 2. August 1984

Nationalität: Französisch

Wohnort: Olivet (FRA)

Karriere:

2019	3. Platz French Superbike Championship – FIM Endurance World Championship
2018	2. Platz French Superbike Championship – FIM Endurance World Championship
2017	Champion French Superbike Championship – FIM Endurance World Championship
2016	2. Platz French Superbike Championship
2015	2. Platz FIM Endurance World Championship
2014	Weltmeister FIM Endurance World Championship
2013	2. Platz FIM Endurance World Championship
2012	3. Platz FIM Endurance World Championship
2011	3. Platz FIM Endurance World Championship
2010	FIM Endurance World Championship



„Es macht mich sehr stolz, ein Teil des Teams zu sein, weil es für mich etwas ganz Besonderes ist. Ich bin seit einigen Jahren bei BMW, und es ist großartig, jetzt im Werksprojekt dabei zu sein. Meine ersten Erfahrungen mit der neuen BMW S 1000 RR für die FIM EWC waren sehr positiv. Die Performance des Bikes war auf Anhieb gut. Beim Test konnten wir eine Menge Runden absolvieren, und ich bin sehr zufrieden mit meinem Feeling für dieses Bike. Meine finalen Ziele sind ganz sicher, mit BMW die Weltmeisterschaft und 24-Stunden-Rennen zu gewinnen. Wir wissen, dass dies die erste Saison mit der neuen RR ist, also werden wir Zeit brauchen, um dazuzulernen. Doch meine langfristigen Ziele sind klar.“

JULIAN PUFFE.

DER SCHNELLE YOUNGSTER.

Julian Puffe geht seit 2017 mit der BMW S 1000 RR in Sprintrennen und in der FIM EWC an den Start. Nach einer Saison in der FIM Superstock 1000 European Championship wechselte er 2018 zu Werner Daemens alpha Racing-van-Zon-BMW Team in die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) und belegte am Ende der Saison den dritten Rang der Gesamtwertung. In der aktuellen Saison liegt er vor dem Saisonfinale auf dem zweiten Rang der Fahrerwertung. In der FIM EWC feierte Puffe mit BMW Teams Erfolge wie die Superstock-Siege beim 8-Stunden-Rennen auf dem Slovakiaring 2017 und 2018 beim legendären Bol d'Or.

Geburtsdatum: 1. Dezember 1995

Nationalität: Deutsch

Wohnort: Schleiz (GER)

Karriere:

2019	2. Platz Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) (vor dem Finale) – FIM Endurance World Championship
2018	3. Platz Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) – FIM Endurance World Championship
2017	FIM Superstock 1000 European Championship



„Es ist eine Riesenehre für mich, ein Teil des neu gegründeten BMW Motorrad World Endurance Teams zu sein. Gleich von Anfang an mit dabei zu sein, wenn BMW werksseitig in der FIM EWC antritt, ist ein sehr großer Traum, der für mich in Erfüllung geht. Ich werde hart dafür arbeiten, um das in mich gesetzte Vertrauen in bestmögliche Resultate umzuwandeln. Beim ersten Test mit der neuen BMW S 1000 RR musste ich mich erst an das Bike gewöhnen, denn es ist schon ein Unterschied zur IDM-Maschine. Das ist mir aber recht bald gelungen. Ich brauche zwar noch ein paar Runden mehr, um alle Vorteile des Bikes nutzen zu können, aber ich bin zuversichtlich, dass das beim Bol d'Or dann der Fall sein wird. Wir sind noch neu in der Meisterschaft, aber als Rennfahrer und Team tritt man immer an, um Rennen zu gewinnen. Darauf arbeitet das gesamte Team hin – so lange, bis wir oben stehen.“

ILYA MIKHALCHIK.

CHAMPION AUS DER UKRAINE.

Ilya Mikhalchik sicherte sich in seiner BMW Debütsaison 2018 auf Anhieb den Meistertitel in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) – in Werner Daemens Team. In diesem Jahr gelang ihm die vorzeitige Titelverteidigung, und er krönte sich bei der vorletzten Saisonveranstaltung 2019 zum zweiten Mal in Folge zum IDM-Champion. Sein Debüt in der FIM EWC gab Mikhalchik im April dieses Jahres bei den 24 Stunden von Le Mans.

Geburtsdatum: 17. August 1996

Nationalität: Ukrainisch

Wohnort: Kiew (UKR)

Karriere:

2019	Champion Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) – Debüt FIM Endurance World Championship
2018	Champion Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM)
2017	FIM Superstock 1000 European Championship
2016	FIM Supersport World Championship



„Es bedeutet mir sehr viel, Teil dieses Projekts zu sein, und es ist ein weiterer wichtiger Schritt in meiner Karriere. Es ist großartig, in einer Weltmeisterschaft anzutreten. Dies ist eine gute Gelegenheit für mich, weitere Erfahrungen auf höchstem Niveau zu sammeln. Ich freue mich schon riesig darauf. Ich mag die neue BMW S 1000 RR sehr – wir haben gerade erst den IDM-Titel damit gewonnen. Es ist ein fantastisches Bike, und ich bin sicher, dass wir das auch im Langstreckensport unter Beweis stellen werden. Mein persönliches Ziel für die erste Saison lautet, mit Köpfchen zu fahren, auch dann Ruhe zu bewahren, falls irgendetwas passiert und immer professionell zu sein. Wir möchten natürlich immer unser Potenzial und unseren Speed zeigen und uns in Richtung Spitze arbeiten. Mein Ziel ist also, die Rennen zu beenden und zu versuchen, mit den Top-Jungs zu kämpfen.“

#37 BMW S 1000 RR FÜR DIE FIM EWC.

DAS NEUE SUPERBIKE FÜR DIE LANGSTRECKE.



Die neue #37 BMW S 1000 RR für die FIM Endurance World Championship basiert auf der RR, die seit dieser Saison in der FIM Superbike World Championship an den Start geht. Für den Einsatz auf der Langstrecke wurde das Bike im Rahmen der Möglichkeiten, die das Reglement der FIM EWC bietet, in verschiedenen Bereichen modifiziert.

So verfügt die RR für die FIM EWC über einen größeren Tank mit dem maximal erlaubten Fassungsvermögen von 24 Litern sowie ein Schnelltankssystem. Die Frontverkleidung wurde modifiziert und die Serienscheinwerfer der BMW S 1000 RR integriert.

Neue Achsen- und Achsenführungssysteme ermöglichen bei den Boxenstopps schnelle Radwechsel. Zudem sind unter anderem der Lenker und die Fußrasten besonders robust, um im Falle eines Sturzes Beschädigungen zu vermeiden. Sollte es doch dazu kommen, sind sie so konzipiert, dass sie möglichst schnell ausgetauscht werden können.

Die Elektronik wurde ebenfalls angepasst, um zum Beispiel den Kraftstoffverbrauch und die Lichtsteuerung optimal regeln zu können. Das Kombiinstrument wurde hinsichtlich der Anforderungen in der FIM EWC angepasst und verfügt unter anderem über eine Füllstandsanzeige. Der Motor hat eine höhere Leistung als das Serienaggregat, ist aber trotz der Leistungssteigerung ganz auf Dauerhaltbarkeit und effizienten Verbrauch ausgelegt.

#37 BMW S 1000 RR FÜR DIE FIM EWC.

TECHNISCHE DATEN.



Hubraum/Motor:	999 ccm, Viertakt-Vierzylinder, flüssigkeitsgekühlt
Getriebe:	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Geradeverzahnung
Leistung:	215 PS bei über 13.500 U/min
Bohrung × Hub:	80 × 49,7 mm
Kraftstoffsystem:	Elektronische Einspritzung, variable Saugrohrlänge
Tankinhalt:	24 l
Schmierung:	Nasssumpf
Trockengewicht:	175 kg
Radstand:	ca. 1.450 mm (variabel)

Länge:	2.080 mm
Breite:	538 mm
Vorderradführung:	Upside-Down-Teleskopgabel Öhlins FGR300
Hinterradführung:	Unterzugschwinge, Full-floater Zentralfederbein Öhlins TTX36
Vorderradbremse:	Doppelscheibe Moto-Master 320 mm, Nissin Radial 4-Kolben-Festsattel
Hinterradbremse:	Einfachscheibe Moto-Master 220 mm, Nissin 2-Kolben-Festsattel
Räder:	Vorn 17" × 3,5", hinten 17" × 6,0"
Reifen:	Dunlop

DIE FIM ENDURANCE WORLD CHAMPIONSHIP 2019/20.

HÄRTETEST FÜR MANN UND MASCHINE.



Die FIM EWC ist eine spektakuläre Meisterschaft, in der die Motorräder und Fahrer in Rennen über die Dauer von acht bis 24 Stunden einem echten Hätetest ausgesetzt werden. Die Saison 2019/20 umfasst fünf Veranstaltungen in Frankreich, Deutschland, Malaysia und Japan. Von September 2019 bis Juli 2020 gastiert die FIM EWC auf legendären Rennstrecken wie dem Circuit Paul Ricard in Le Castellet, dem Bugatti Circuit in Le Mans und dem Suzuka Circuit in Japan. Zum Kalender gehört auch ein Rennen in Deutschland, in Oschersleben.

In Malaysia wird auf dem Sepang International Circuit die erste Ausgabe der „8 Hours of Sepang“ ausgetragen – im Rahmen einer vollkommen neuen Doppelrennveranstaltung für Motorräder und Autos, die in die Geschichte des Motorsports in Asien eingehen wird. Die „8 Hours of Sepang“ finden im Dezem-

ber 2019 statt und dienen als Qualifikationsrennen für das große Finale 2020, die „Suzuka 8 Hours“.

Seit Eurosport Events im Jahr 2015 neben der FIM die Rolle des Promoters der FIM EWC übernommen hat, verzeichnet die Weltmeisterschaft einen signifikanten Anstieg sowohl der Mediareichweite – Rennen werden weltweit im TV übertragen – als auch der Zuschauerzahlen vor Ort. Dies belegt das wiedererstarkte Interesse an diesem Sport. Das Fahrerfeld in der Meisterschaft wurde ebenfalls größer und internationaler, und auch die Zahl der neuen, hochkarätigen Teams und Fahrer, die sich in die FIM EWC einschreiben, steigt mit jedem Jahr.

Die FIM EWC hat einige Besonderheiten, durch die sie sich von anderen Motorsportveranstaltungen deutlich unterschei-

det. Alle Rennen finden zum Teil in der Nacht statt, auch die Acht-Stunden-Rennen. Zudem ist die FIM EWC eine der wenigen Weltmeisterschaften, in denen die Teams ihren Reifenhersteller frei wählen können. Eine weitere Besonderheit der FIM EWC ist der spektakuläre Le-Mans-Start: Die Fahrer sprinten quer über die Strecke zu ihren Motorrädern. Diese Langstreckenrennen können sowohl die Fahrer als auch ihre Maschinen ans absolute Limit bringen. Die Teams bestehen aus zwei oder drei Fahrern, die sich über die Renndistanz auf dem Bike abwechseln.

Weitere Informationen über die FIM Endurance World Championship finden Sie online unter: fimewc.com

DIE FIM ENDURANCE WORLD CHAMPIONSHIP 2019/20.

KALENDER.



21. – 22.	September 2019	Bol d'Or (24-Stunden-Rennen)	Le Castellet	Frankreich
14.	Dezember 2019	8 Hours of Sepang	Sepang	Malaysia
18. – 19.	April 2020	24 Heures Moto	Le Mans	Frankreich
6.	Juni 2020	8 Stunden Oschersleben	Oschersleben	Deutschland
19.	Juli 2020	Suzuka 8 Hours	Suzuka	Japan

PARTNER.



Seit Markteinführung der BMW S 1000 RR im Jahr 2009 und dem damit verbundenen Einstieg in die Superbike-WM arbeitet alpha Racing eng mit BMW Motorrad zusammen. Die BMW S 1000 RR-Spezialisten sind erster Ansprechpartner in Sachen hochwertige Performance Parts und Serviceleistungen für den professionellen Rennstreckeneinsatz. Für die neue BMW S 1000 RR Modelljahr 2019 entwickelt alpha Racing zusammen mit BMW Motorrad Motorsport Rennsport-Komponenten, die alpha Racing fertigt und exklusiv vertreibt. Der Vorteil: Verfügbarkeit von BMW S 1000 RR Rennsport-Teilen für alle Modelljahre und in allen Märkten.



Die Reifenmarke Dunlop steht für Sportlichkeit, Emotionalität und Fahrspaß und zählt weltweit zu den wichtigsten Reifenmarken überhaupt. Gleichzeitig steht der Name auch für eine der wichtigsten und revolutionärsten Erfindungen in der Geschichte der Mobilität: den Luftreifen. Er wurde im Jahr 1888 vom schottischen Tierarzt John Boyd Dunlop erfunden. Motorsport gehört bei Dunlop sozusagen zum Erbgut. Von Beginn an ziehen sich Erfolge auf nahezu allen Gebieten des Motorsports durch die Unternehmensgeschichte. Ob als Exklusivpartner oder im Wettbewerb, ob im Spitzensport oder im Nachwuchsbereich, ob auf zwei oder auf vier Rädern – immer sorgt der Ansporn, die bestmöglichen Produkte liefern zu wollen, für immer neue Höchstleistungen. Dies gilt aber nicht nur für die Rennstrecke. Auch im Straßenverkehr können Dunlop-Fahrer darauf vertrauen, dass ihr Reifen mit maximalem Grip für maximalen Fahrspaß sorgt. Denn die Technologien für die Straßenreifen profitieren direkt vom Motorsport-Know-How.

PARTNER.



Horeca Van Zon ist ein familiengeführtes Unternehmen mit einer langen Tradition. Seit 1964 hat es sich zu einem der größten Belieferungs-großhandels-Unternehmen Belgiens entwickelt. Mit seiner großen Angebotspalette von über 30.000 Produkten hat es Kunden in allen Kategorien. Das Unternehmen ist sieben Tage die Woche geöffnet, und die Kunden können aus der großen Auswahl an Produkten nicht nur telefonisch bestellen, sondern auch online – und direkt nach Hause liefern lassen. Und wer das Angebot aus nächster Nähe kennenlernen möchte, ist in jeder der vier großen Cash & Carry Filialen herzlich willkommen. Mehr unter: www.vanzon.be.



Das Schweizer Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seit über 100 Jahren Pflege- und Reinigungsprodukte der Marke MOTOREX. Es ist der größte Betrieb in der Schweiz, der verschiedene Arten von Schmiermitteln herstellt und in mehr als 85 Ländern weltweit vertreibt. Seit über 100 Jahren setzt MOTOREX auf höchste Qualität der Produkte und Dienstleistungen. Diese Spitzenqualität und Erfahrung machen die Schweizer zum verlässlichen Partner für Mittelstand und Industrie sowie für Profi- und Freizeitsportler im Bike- und Motorradsport. Ob Ingenieure, Chemiker, Techniker, Verkäufer, Kundendienstmitarbeiter oder Marketing-Fachleute: Im Fokus der Experten stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse. Wer bei MOTOREX einkauft, der kann sich darauf verlassen, im breiten Sortiment für jede schmiertechnische Aufgabe das perfekte Produkt zu finden. Durch die konsequente Qualitätssicherung auf jeder Stufe des Unternehmens überzeugt MOTOREX mit qualitativ hochstehenden Produkten und Dienstleistungen. Das MOTOREX-Labor kontrolliert die Qualität der Rohstoffe und sichert mit engagierter Forschung und Entwicklung den Wissensvorsprung.

SERVICE.

PRESSEKONTAKTE UND
WEITERFÜHRENDE LINKS.

Pressekontakte:

Benedikt Torka

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport
Tel.: +49 151 601 32455
E-Mail: benedikt.torka@bmwgroup.com

Ingo Lehbrink

Pressesprecher BMW Group Motorsport
Tel.: +49 176 203 40224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Benjamin Titz

Leitung BMW Group Design-,
Innovations- und Motorsportkommunikation
Tel.: +49 179 743 80 88
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports
Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport